Landkreis Uckermark
Jugendhilfeausschuss

Prenzlau, den 11.03.2014
Tel. 03984/701009

Protokoll der 30. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.03.2014 - öffentlicher Teil

Datum: 10.03.2014
Zeit: 17:00 Uhr – 17:40 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Fraktion CDU/Bauern

Herr Karl Heimann	CDU/Bauern	
Herr Henryk Wichmann	CDU/Bauern	
Frau Sylvia Steinhauser	CDU/Bauern	Vertretung für Herrn Dr. Hans-Otto Gerlach

SPD-Fraktion

Frau Jutta Giese	SPD
Herr Wolfgang Seyfried	SPD

Fraktion DIE LINKE

Frau Sieglinde Knudsen	DIE LINKE
Herr Jörg Kuschel	DIE LINKE

Fraktion Rettet die Uckermark

Herr Dr. Gernot Schwill	Rettet die Uckermark

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Henselin	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH	
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.	Vertretung für Frau Jutta Frank
Frau Monika Kalinowski	Uckermärkischer Bildungsverbund GmbH	
Herr Reinhard Mahnke	Regionales Diakonisches Werk Uckermark e.V.	
Frau Susann Pankow	Angermünder Bildungswerk e.V.	Vertretung für Frau Susann Höft

Beratende Mitglieder

Frau Ute Armenat	Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte	
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter	
Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt	
Herr Roland Klatt	Staatliches Schulamt Eberswalde	
Frau Susanne Krasemann	Gesundheits- und Veterinäramt	
Frau Marlen Schwarz	Amtsgericht Prenzlau	
Herr Peter Thönneßen	Kreiselternrat	
Frau Anja Weckert	Agentur für Arbeit Prenzlau	
Frau Gudrun Reding	Evangelische Kirche	Vertretung für Frau Sigrid Jordan-Nimsch
Herr Harald Mehl	Polizei / Schutzbereich Uckermark	

Sachkundige Einwohner

Frau Irene Hummel

Verwaltung

Herr Heiko Stäck	Jugendamt / SGL Jugendförderung/Kita	

Schriftführer

Frau Carmen Schulz	Büro des Landrates / Kreistagsbüro	

Abwesende Ausschussmitglieder:

FDP-Fraktion

Herr Oliver Sajons	FDP	entschuldigt

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfram Hoppe	Feuerwehrverband des Landkreises Uckermark e.V.	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Frau Elvira Keck	Kreisrat der Lehrkräfte	entschuldigt
Frau Sylvia Konang	Kreissportbund Uckermark	entschuldigt
Herr Dietmar Schulze	Landrat	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wichmann begrüßt die Mitglieder des JHA, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung alle Gäste und den Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass 13 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
   2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung

3. Bestätigung des Protokolls der 29. Sitzung des JHA am 28.01.2014 - öffentlicher Teil

4. Informationen
   4.1 Aktuelle Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdung

5. Einwohnerfragestunde

6. Anfragen

7. Anträge

8. Förderschwerpunkte und Zuwendungen auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Uckermark 2014
   BV/009/2014

zu TOP 2.1: Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung

Herr Wichmann stellt fest, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen.

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 29. Sitzung des JHA am 28.01.2014 - öffentlicher Teil

Herr Wichmann merkt an, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einwände gegen das öffentliche Protokoll der 29. Sitzung des JHA am 28.01.2014 im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll somit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Wichmann teilt mit, dass am 24.02.2014 das erste Familienzentrum eröffnet wurde. Er lobt die gelungene Organisation und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Beteiligten.

zu TOP 4.1: Aktuelle Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdung

Herr Genschow berichtet zunächst über die aktuellen Fallzahlen der Kindeswohlgefährdung 2014. Er teilt mit, dass mit Stichtag 10.03.2014 insgesamt 16 Meldungen eingegangen sind. Hiervon sind 7 bestätigt und 9 unbestätigt.

Anschließend analysiert Herr Genschow anhand eines PowerPoint-Vortrages die Fallzahlen der Kindeswohlgefährdung 2013 im Jahresvergleich.

Herr Wichmann schlägt vor den Vergleich der Sozialräume in tatsächliche Gefährdungen und Fehlmeldungen aufzuschlüsseln und den dahin ergänzten PowerPoint-Vortrag als Anlage dem Protokoll beizufügen.

Herr Genschow sagt eine entsprechende Ergänzung der Präsentation zu.

Herr Wichmann weist außerdem auf einen Schreibfehler in der Folie „Wer hat gemeldet, Hinweise gegeben?“ hin. Hier muss es heißen „2013“ anstatt „2103“. Er bittet darum auch dies im geänderten Vortrag als Anlage zum Protokoll zu korrigieren.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Wichmann stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

Frau Steinhauser fragt nach, ob und wie im Jahr 2014 Fachseminare für Pflegeeltern geplant sind.

Herr Genschow teilt mit, dass die Pflegeeltern diesbezüglich angeschrieben wurden und die Rückmeldungen derzeit ausgewertet werden. Er merkt an, dass anschließend noch Rücksprachen mit den Pflegeeltern und dem Jugendamt gehalten werden.

Herr Dr. Schwill möchte wissen, warum die in 2013 geplanten Seminare für Pflegeeltern nicht durchgeführt wurden. Des Weiteren fragt er nach, wie viele Überlastungsanzeigen seit der Umstrukturierung im Jugendamt von Mitarbeitern eingegangen sind.

Herr Genschow sagt Herrn Dr. Schwill hinsichtlich der beiden Fragen eine schriftliche Antwort zu.

Frau Steinhauser möchte außerdem wissen, ob seit den Strukturänderungen im Jugendamt eine Qualitätsverbesserung zu verzeichnen ist.

Herr Fillbrunn weist darauf hin, dass die Umstrukturierung ein langfristiger Prozess ist und hierzu frühestens am Ende des Jahres 2014 ein Zwischenstand gegeben werden kann.

Frau Hummel und Frau Steinhauser verdeutlichen, dass ein großer Bedarf an Weiterbildung bei den Pflegeeltern besteht. Frau Steinhauser bringt in diesem Zusammenhang noch einmal die Bedeutung von Fachseminaren zum Ausdruck.

Herr Fillbrunn macht deutlich, dass die Verwaltung sehr daran interessiert ist entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten und merkt an, dass Fachseminare bedarfsgerecht geplant werden.

zu TOP 7: Anträge

Herr Wichmann merkt an, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Förderschwerpunkte und Zuwendungen auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Uckermark 2014 Vorlage: BV/009/2014

Auf Nachfrage von Frau Kalinowski erläutert Herr Stäck die Aufteilung der Fördermittel im Sozialraum Schwedt.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Berichtsvorlage einstimmig bei 3 Enthaltungen zu und beschließt:
Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Schwerpunkte der Jugendarbeit/ -sozialarbeit für 2014:

1. *Förderung von Jugendeinrichtungen i. H. v. insgesamt 38.979 EUR und einer Einrichtung des Erzieher-, Kinder- und Jugendschutzes i. H. v. 3.135 EUR entsprechend Anlage 1;*
2. *Gewährung eines Sachkostenzuschusses für die Fachkräftestellen in der Jungendarbeit und Jugendsozialarbeit;*
3. *Förderung von Projekten und Maßnahmen nach der „Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Uckermark“.*

zur Kenntnis genommen:

Henryk Wichmann
Ausschussvorsitzender

Dietmar Schulze
Landrat

Carmen Schulz
Schriftführerin